



LEITFADEN FÜR ERSTE HILFE UND MEDIZINISCHE BEHANDLUNG

Alle Personen, die mit heißem Bitumen umgehen, sollten mit diesen Empfehlungen vertraut sein, damit Verbrennungsoffer die richtige Erste Hilfe erhalten. Dieses Dokument soll dem Verunglückten vor dem Transport zum Arzt oder ins Krankenhaus deutlich sichtbar umgehängt werden.

***AN DER UNFALLSTELLE DARF AUF KEINEN FALL
VERSUCHT WERDEN, DAS BITUMEN VON DER
HAUT ZU BESEITIGEN.***

>> ERSTE HILFE

Wenn ein Unfall mit heißem Bitumen geschehen ist, muß die betroffene Körperstelle sofort gekühlt werden, um weitere Schäden durch die Hitze zu verhindern. Eine Verbrennung auf der Haut soll mindestens 10 Minuten, in den Augen mindestens 5 Minuten mit kaltem Wasser gespült werden. Eine Unterkühlung des Körpers ist dabei jedoch zu vermeiden.

Es darf nicht versucht werden, das Bitumen von der betroffenen Hautstelle zu entfernen.

>> WEITERE BEHANDLUNG, ERSTE HILFE UND MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Erst in einer medizinischen Einrichtung, unter ärztlicher Aufsicht, darf versucht werden, das fest an der Haut klebende Bitumen zu entfernen. Das erkaltete Bitumen bildet einen wasserdichten sterilen Belag, der die verbrannte Hautstelle vor dem Austrocknen schützt. Wird das Bitumen von der Wunde entfernt, kann die Haut weiter geschädigt werden und es besteht die Möglichkeit von Komplikationen.

Wird eine Verbrennung zweiten Grades freigelegt, um sie zu behandeln, besteht die Möglichkeit der Infektion und überdies kann die Wunde durch Austrocknen tiefer werden.

VERBRENNUNGEN DURCH BITUMEN



>> VERBRENNUNGEN ZWEITEN GRADES

Das Bitumen soll auf der Haut bleiben und Paraffin oder paraffinhaltige Brandsalbe aufgetragen und ein Tüllverband angelegt werden. Eine solche Behandlung bewirkt, daß das Bitumen weich wird und nach einigen Tagen sanft von der Haut entfernt werden kann. Durch die natürliche Neubildung der Hautzellen in der Wunde wird das zurückbleibende Bitumen sich bald ablösen.

>> VERBRENNUNGEN DRITTEN GRADES

Die Beseitigung des Bitumens von der Haut ist zu vermeiden, es sei denn, daß je nach Körperstelle oder Größe der Wunde eine chirurgische Behandlung erforderlich ist. In solchen Fällen wird die Beseitigung am besten in einem Operationssaal durchgeführt und zwar zwischen dem zweiten und fünften Tag nach dem die Verbrennung erfolgt ist. Ab dem zweiten Tag beginnt im allgemeinen wieder die Zirkulation in den Kapillargefäßen und der Facharzt kann einschätzen, wie tief die Haut verbrannt ist. Im Normalfall gibt es vor dem sechsten Tag keine Probleme, wie z. B mit Infektionen. Die Behandlung mit paraffinhaltigen Mitteln vom Tag des Unfalls an ist jedoch erforderlich, um die Beseitigung des Bitumens beim operativen Eingriff zu erleichtern.

>> GLIEDERUMSCHLIEßENDE VERBRENNUNGEN

Wenn Gliedmaßen oder andere Körperteile vollständig mit heißem Bitumen umgeben sind, kann das erkaltete und erstarrte Bitumen die Adern abpressen. In diesem Fall muß das anhaftende Bitumen erweicht oder getrennt werden, um eine Beeinträchtigung der Blutzirkulation zu vermeiden.

>> VERBRENNUNGEN DER AUGEN

Es darf nicht versucht werden, das Bitumen zu entfernen. Der Verletzte muß schnellstmöglich zur fachärztlichen Untersuchung und geeigneten Behandlung gebracht werden.

Es wurden erhebliche Bemühungen unternommen, um die Richtigkeit und Zuverlässigkeit der hier vorliegenden Informationen sicherzustellen. Dennoch kann weder EUROBITUME noch eine ihrer Mitgliedsfirmen die Haftung für irgendwelche Verluste, Schäden, Verletzungen oder ähnliches übernehmen, die durch Verwendung der vorliegenden Informationen entstehen.

Eine besondere Anerkennung für die Mitwirkung an der Zusammenstellung dieser Richtlinie möchte EUROBITUME den Herren Dr. M.J.Hoekstra und Dr. M.H.E.Hermanns von der Abteilung Verbrennungen am Rot Kreuz Hospital in Beverwijk, Niederlande, aussprechen.



europaean bitumen association

E-mail: info@eurobitume.eu